

Die antisozialistischen und revisionistischen Kräfte ziehen die gesamte Tätigkeit der Kommunistischen Partei in den Schmutz, sie führen eine Verleumdungskampagne gegen ihre Kader, sie diskreditieren ehrliche und der Partei ergebene Kommunisten.

Es ist eine für ein sozialistisches Land absolut unannehmbare Situation entstanden.

In dieser Atmosphäre wird der Angriff auch gegen die sozialistische Außenpolitik der ČSSR geführt. Die Angriffe richten sich gegen das Bündnis und die Freundschaft mit den sozialistischen Ländern. Es gibt Stimmen, die eine Revision unserer gemeinsamen und vereinbarten Politik gegenüber der westdeutschen Bundesrepublik fordern, obwohl die Bonner Regierung unverändert einen für die Interessen und die Sicherheit unserer Länder feindlichen Kurs steuert. Die Versuche eines Flirts seitens der herrschenden Kreise der Bundesrepublik und selbst der notorischen Revanchisten finden in den führenden Kreisen Ihres Landes Widerhall.

Der gesamte Verlauf der Ereignisse in Ihrem Lande während der letzten Monate läßt keinen Zweifel daran, daß die von den imperialistischen Zentren unterstützten Kräfte der Konterrevolution eine breitangelegte Offensive gegen die sozialistische Ordnung entfaltet haben, ohne auf die erforderliche Zurückweisung von seiten der Partei und der Volksmacht zu stoßen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß sich in diese Ereignisse in der Tschechoslowakei die Zentren der internationalen Reaktion eingeschaltet haben, die alles unternehmen, um die Atmosphäre anzuheizen, zu komplizieren und die in dieser Richtung das Vorgehen der antisozialistischen Kräfte inspirieren.

Die bürgerliche Presse geizt nicht mit Worten des Lobes für die „Demokratisierung“ und „Liberalisierung“ in der ČSSR und hetzt zugleich gegen die sozialistischen Brunderländer. Besondere Aktivität entwickeln die herrschenden Kreise der westdeutschen Bundesrepublik, die die Ereignisse in der Tschechoslowakei auszunutzen versuchen, um Zwietracht zwischen den sozialistischen Ländern zu säen, die DDR zu isolieren und ihre revanchistischen Absichten zu verwirklichen.

Seht Ihr denn diese Gefahr nicht. Genossen? Kann man denn in dieser Situation passiv bleiben, sich nur auf Deklarationen und Versicherungen der Treue zum Sozialismus und zu den Bündnisverpflichtungen beschränken, ohne konkrete Schritte zu unternehmen? Seht Ihr denn nicht, daß Euch die Konterrevolution eine Position nach der anderen entreißt, daß die